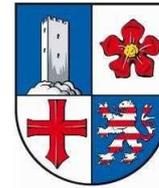


Beantwortung der Anfrage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 19-1307/1
erstellt am: 10.09.2025

Abteilung: Grundsatz und Kreisentwicklung
Verfasser/in: Grundsatz und Kreisentwicklung
Aktenzeichen: RR

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.01.2025 betreffend Bruchsee-Hotel

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag		Ö	Kenntnisnahme

Beantwortung der Anfrage:

Frage 1:

Wie wird das ehemalige Bruchseehotel in Heppenheim derzeit genutzt?

Antwort:

Das Bruchseehotel ist derzeit nicht mehr mit Flüchtlingen belegt. Die Sitzungssäle sowie geeignete Räumlichkeiten werden von der Kreisverwaltung genutzt.

Frage 2:

Welche Anschaffungs-, Umbau- und Erhaltungskosten (Investiv) sind bis Jahresende 2024 für das ehemalige Hotel vom Kreis aufgewendet worden? Gab / gibt es für diese Kosten Aufwendungsersatz vom Bund oder Land?

Antwort:

Die bisher angefallenen Kosten umfassen mehrere Millionen Euro. Es gab keine expliziten Kostenerstattungen vom Bund oder Land für das Bruchseehotel. Pauschalmittel für Ukraine-Flüchtlinge wurden dem Kreis Bergstraße überwiesen, jedoch nicht zweckgebunden für dieses Objekt.

Frage 3:

Wie ist die weitere Nutzung vorgesehen?

Antwort:

Derzeit werden Gespräche zur weiteren Nutzung des Gebäudes mit verschiedenen Akteuren geführt.

Frage 4:

An wie vielen Tagen wurde das Gebäude als Unterbringung für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine genutzt?

Antwort:

Das Gebäude wurde an insgesamt 458 Tagen zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

Frage 5:

Wie viele Personen dieses Personenkreises wurden im Durchschnitt pro Monat untergebracht?

Antwort:

Im Durchschnitt wurden monatlich 77 Flüchtlinge untergebracht.

Frage 6:

Gibt es eine Gesamtaufstellung für die Nutzungsdauer: Unterbringung von Personen pro Tag oder Woche / Monat (sogenannte „Manntage“) und welche Zahlen liegen vor?

Antwort:

Insgesamt wurde das Objekt mit 35.266 „Manntagen“ belegt.

Frage 7:

Wurden Personen mit einem anderen Schutzstatus und aus anderen Ländern als der Ukraine dort untergebracht? Wenn ja, wie viele Personen an wie vielen Tagen?

Antwort:

Es wurden ausschließlich Personen untergebracht, die im Zuge der Ukraine-Krise zugewiesen wurden. Darunter befanden sich auch Personen aus sogenannten „Drittstaaten“, die vor dem Kriegsausbruch in der Ukraine gelebt hatten. Zwei dieser Personen bezogen Leistungen nach dem AsylbLG und waren jeweils 163 Tage untergebracht.

Frage 8:

Welche Kosten (laufende Kosten wie Heizung, Wasser, Personal) sind seit Erwerb bis Ende 2024 für die Nutzung entstanden? Gab es dafür Kostenersatz und wie hoch war er?

Antwort:

Die laufenden Bewirtschaftungskosten bis Ende 2024 betragen 683 T €. Für die Unterbringung im dortigen Gebäude gab es keine speziellen Ersatzmöglichkeiten. Für die Flüchtlingsunterbringung allgemein existieren verschiedene Leistungssysteme.

Frage 9:

Das Gebäude wurde auch als Ausweichquartier nach einem Wasserschaden am Starkenburg-Gymnasium für Klassen genutzt. An wie vielen Tagen und durch wie viele Klassen ist dies erfolgt?

Antwort:

Das Bruchseehotel wurde von zwei Lerngruppen regelmäßig in ein bis zwei wöchentlichen Doppelstunden genutzt. Darüber hinaus fanden dort Projekte, Klausuren und diverse Abiturprüfungen der Oberstufe statt.

Frage 10:

Wie sind derzeit (2025) pro Monat die laufenden Kosten für das Gebäude?

Antwort:

Die monatlichen Bewirtschaftungskosten belaufen sich auf ca. 20 T €. Zusätzlich fallen monatlich Zins- und Tilgungszahlungen an.